

4. Februar 2021: Telefonat mit **Dieter Dohmen**, dem Gründervater der **#Elternhotline Berlin**, nachdem bereits seit 6 Monaten zwischen den Gesprächspartnern ein Kontakt besteht. Corona wirbelt alles durcheinander. Dohmen und Lienz verfolgen dieselbe Mission, wenn auch zeitweise mit unterschiedlichen Schwerpunkten und sind gleichermaßen in den sozialen Medien präsent. Dohmen ist Direktor der **#Fibs.eu**, des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie, aus der heraus auch die Elternhotline im März 2020 gegründet worden ist. Die FiBS ElternHotline GmbH ist ein soziales EduTech Startup, das #Eltern – nicht nur - in Krisenzeiten unterstützt. Die Beiträge der Elternhotline werden in 14 Sprachen übersetzt. [Das FiBS](#) arbeitet seit über 25 Jahren zu bildungs- und sozialökonomischen Themen auf deutscher, europäischer und weltweiter Ebene. Mit unterschiedlichen Fokussierungen betrachtet es Bildungsbereiche und setzt sie zu sozialen, innovativen, digitalen und arbeitsmarktpolitischen Themen in Beziehung. Auf diese Weise möchte das Forschungsinstitut zum Konzept des **#lebenslangen Lernens** beitragen. Das FiBS bietet vielfältige Leistungen an, u.a. die Beratung. Unter Maßgabe einer spezifischen Aufgabenstellung entwickelt es Konzepte, Strategien und Lösungsansätze für Ministerien, Unternehmen und andere Organisationen. Das Institut begleitet Prozesse und Strukturveränderungen im **#Bildungs-** und **Sozialbereich**, entwickelt gemeinsam mit den Kunden Ideen, gibt konkrete Handlungsempfehlungen, erstellt Gutachten und Stellungnahmen. Es publiziert auch Studien, u.a. **2020** die Studien zur Korrelation von Corona und Jugendarbeitslosigkeit bzw. dem Zusammenhang zwischen der Pandemie und der Zahl der Studienanfänger. Für weitergehende Informationen konsultieren Sie bitte die Homepage des FiBS (<https://www.fibs.eu>).

Seit Jahren arbeitet Dohmen mit **Prof. #Hurrelmann** zusammen. Im April 2021 ist die Veröffentlichung der Studie **#Generation Corona** geplant, eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Entwicklung in Zeiten der Pandemie und eine Forderung an die Politik, endlich notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dohmen plant, dass Lienz redaktionelle Beiträge für die Elternhotline in den Bereichen beiträgt, in denen sie, wie Dohmen es ausdrückt, aufgrund ihrer Erfahrung, ihrer Studie und ihres Buches 'Fachfrau' sei, um Eltern gemeinschaftlich für gewisse Thematiken zu sensibilisieren und ihnen Handlungsoptionen an die Hand zu geben. Angedacht sind z.B. Beiträge zum Thema **#cybergrooming** **#Eltern-Kind-Beziehung** **#Augenhöhe** **#Warnsignale** in der (digitalen) Erziehung **#Scham** usw.